



Ursula Heinen-Esser

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel 0 30 / 2 27 – 7 36 04
Fax 0 30 / 2 27 – 7 66 04
E-Mail ursula.heinen@bundestag.de



Dr. Michael Paul

Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel 030 / 227 – 71368
Fax 030 / 227 – 76360
E-Mail: michael.paul@bundestag.de

An die Kölner Presse

22. Januar 2010

Fördermaßnahme „Freiraum für die Geisteswissenschaft“ kommt auch der Kölner Universität zugute

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat die Universität zu Köln im Bereich Lateinamerikaforschung im Rahmen der Fördermaßnahme „Freiraum für die Geisteswissenschaften“ mit einer Zuwendung in Höhe von 897.007 Euro bedacht. Mit dieser Förderinitiative und dem darin enthaltenen Schwerpunkt „Stärkung und Weiterentwicklung der Regionalstudien (area studies)“ hat das BMBF seit 2007 ein neues Angebot für die Geisteswissenschaften geschaffen, das den Bedingungen geisteswissenschaftlicher Forschung in besonderem Maß Rechnung trägt.

Geisteswissenschaften untersuchen mit unterschiedlichen Methoden verschiedene Gegenstandsbereiche, die mit kulturellen, geistigen, medialen, sozialen, geschichtlichen und politischen Phänomenen zusammenhängen. Während die Naturwissenschaften Vorgänge in der Natur *erklären*, versuchen die Geisteswissenschaften historisch-kulturelle Geschehnisse zu *begreifen*.



Ursula Heinen-Esser

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel 0 30 / 2 27 – 7 36 04
Fax 0 30 / 2 27 – 7 66 04
E-Mail ursula.heinen@bundestag.de



Dr. Michael Paul

Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel 030 / 227 – 71368
Fax 030 / 227 – 76360
E-Mail: michael.paul@bundestag.de

Die Kölner CDU-Bundestagsabgeordneten *Ursula Heinen* und *Michael Paul* begrüßen ausdrücklich die Förderinitiative und die Zuwendung für die Kölner Universität:

„Angesichts von Globalisierungsprozessen und Wanderungsbewegungen gewinnen Kenntnisse lokaler und regionaler sowie transnationaler und transkultureller Gegebenheiten und Beziehungen zunehmend an Bedeutung. Nur wenn ein breites Spektrum an Sachverstand besteht, kann es möglich sein, erfolgreich mit verschiedenen Regionen der Welt zu kommunizieren. Für Erhalt und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit im Globalisierungsprozess ist es deshalb zentral, dass die internationale Kompetenz Deutschlands in Bezug auf verschiedene Weltregionen gezielt weiterentwickelt wird.“

Wir freuen uns, dass die Lateinamerikaforschung der Universität zu Köln durch Mittel des BMBF gefördert wird. Das stärkt auch den Forschungsstandort Köln.“